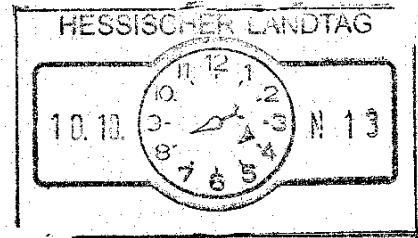




HESSISCHER LANDTAG



Kleine Anfrage

der Abgeordneten **Martina Feldmayer (Bündnis 90/Die Grünen)**

betreffend Öffnung der Förderkriterien für die Digitalisierung hessischer Kinos

Vorbemerkung:

Das EFRE-Förderungsprogramm zur Digitalisierung hessischer Kinosäle läuft noch bis zum 31.12.2013. Informationen zufolge haben bereits alle Kinos digitalisiert, die unter die Förderkriterien des Programms fallen, während das Fördervolumen des Programms noch nicht ausgeschöpft ist. Es gibt jedoch noch weitere hessische Kinos, die noch nicht digitalisiert haben, die aber derzeit nicht förderberechtigt sind. Diese Kinos wird eine Digitalisierung aus eigenen Mitteln nicht möglich sein. Ab voraussichtlich Januar 2014 wird es jedoch keine analogen Filmkopien der großen Verleihfirmen mehr geben, sodass diese Kinos vor dem Aus stünden. Die meisten der betroffenen Kinos befinden sich in ländlichen Regionen und sind daher von großer Bedeutung für das lokale und regionale Kulturangebot. Andere Bundesländer haben auf diesen Umstand bereits reagiert und ihre Förderkriterien erweitert, wie beispielsweise Nordrhein-Westfalen und Bayern. Dieses Vorgehen wäre auch für das hessische Förderprogramm denkbar.

Ich frage die Landesregierung:

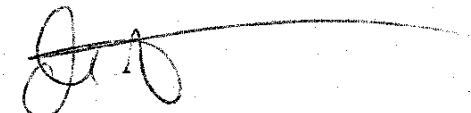
1. In welcher Höhe stehen noch Fördergelder für die Digitalisierung der Kinos bis Ende 2013 zur Verfügung?
2. In welcher Höhe werden zum 31.12.2013 noch Fördermittel zur Verfügung stehen, die nicht bewilligt werden konnten?
3. Wie viele Anträge auf Förderung der Digitalisierung, die noch nicht bewilligt wurden, liegen derzeit noch vor?
4. Wie viele Kinos (mit wie vielen Sälen) in Hessen haben bislang nicht digitalisiert? Wie viele davon fallen nicht unter die Kriterien des hessischen Förderprogramms?
5. Wird die Landesregierung die Richtlinien des Förderprogramms so erweitern, dass neben wirtschaftlichen Kriterien in Einzelfällen auch kulturelle Aspekte bei der Bewilligung berücksichtigt werden können?

6. Wird sich die Landesregierung dafür einsetzen, dass auch bislang nicht förderfähige Kinos bis Ende des Jahres bei der Digitalisierung unterstützt werden, damit sie nicht in Kürze von Schließung bedroht sein werden? Wenn nein, warum nicht?
7. Wie wird die Landesregierung den Erhalt von Kinos im ländlichen Raum ermöglichen, die in ihren Regionen oftmals das einzige Kulturangebot darstellen?
8. Wird die Landesregierung das Förderprogramm verlängern, damit alle zur Verfügung stehenden Mittel für die weitere Digitalisierung von Kinos verwendet werden können? Wenn nein, warum nicht?
9. Wie wird die Landesregierung die durch die Digitalisierung nötig werdenden Umbaumaßnahmen in den Kinos fördern, für die es in Hessen im Gegensatz zu anderen Bundesländern bislang keine Investitionsförderung gibt?

Wiesbaden, den 10. Oktober 2013

F:\Martina\Parl. Initiat\2013-10-10 KA Öffnung-Digitalisierungsprogramm 2013.docx

Martina Feldmayer



Eingegangen am

Ausgegeben am